

# Höngger Zeitung

Im Auftrag der Schönheit



coiffeuranya

+41 44 341 60 61 | tansa.ch | 8049 Zürich

**Sauberkeit:  
unsere stärkste Seite.**

POLY-RAPID AG  
Facility & Clean Services  
www.poly-rapid.ch, Tel. 058 330 02 02

**POLYRAPID\***  
SAUBERE ARBEIT

**Wir haben noch  
freie  
Termine!**

**Zahnarztpraxis Dr. Iacob & Iacob**  
Limmatalstrasse 257, 8049 Zürich  
info@dr-iacob.com, 044 341 88 44

## Zwischen Jazz und Gefühl



Stimmungsvolles Intro von Silvia Groner vom Frauenchor zu George Gershwins «Summertime». (Foto: Ralf Wassermann)

Der Frauenchor Höngg begeisterte unter der Leitung von Daniel Manhart mit seinem Programm «Fever» in der Mühlehalde. Das Konzert bot Stücke wie «One Note Samba», «Catch a Falling Star» und «Summertime». Der Frauenchor, 1870 gegründet, präsentiert alle zwei Jahre ein grosses Konzert, ergänzt durch kleinere Auftritte dazwischen.

Seite 7

### Kicken mit Profis

Die beiden GC-Profifussballer Tugra Turhan und Filipe de Carvalho besuchten letzte Woche den Sportverein Höngg. Auf dem Programm stand ein Training mit den Juniorinnen.

Seite 5

### Tierpark Waidberg

Noch im letzten Jahr präsentierte sich die Zukunft des Vereins als ungewiss. Die Situation hat sich geändert: Eine mögliche Fusion könnte das Fortbestehen sichern.

Seite 11

**Damit Ihr Miet-  
haus Miethaus  
bleibt**

Bei uns kann die Mieterschaft nach dem Kauf Ihrer Liegenschaft bleiben – zur gleichen Miete. 043 322 14 14

**pwg.ch**

Stiftung PWG zur Erhaltung von preisgünstigen Wohn- und Gewerberäumen der Stadt Zürich



**RIEDHOF**

Leben und Wohnen im Alter

**Persönlich. Geborgen.  
Professionell.**

Gerne zeigen wir Ihnen unser schön gelegenes Alters- und Pflegezentrum.



Das Neueste aus Höngg immer auf [www.hoengger.ch](http://www.hoengger.ch)

# «Fever» in der Mühlehalde



Die Sängerinnen brillieren im ausverkauften Saal der Mühlehalde. (Fotos: zvg)

**Dreimal ausverkauft, dreimal Begeisterung: Der Frauenchor Höngg lud Anfang April mit dem Programm «Fever» zu einem besonderen Konzerterlebnis ein. Rund 20 Stücke füllten einen Abend voller Klang, Rhythmus und Gemeinschaft.**

Daniel Diriwächter – «Dieser Ort hat eine besondere Atmosphäre und eine ausgezeichnete Akustik. Mit unserem Gesang und den feinen Häppchen im Anschluss werden wir das Publikum begeistern», sagte Lydia Pulfer, Präsidentin des Frauenchors, im Vorfeld der «Höngger Zeitung» – und sie sollte recht behalten. Der Chor freute sich darüber, dass das Konzert im grossen Saal der Mühlehalde stattfinden konnte. Seit der Verein Nistplatz das Lokal übernommen hat, sind solche Veranstaltungen auf Anfrage wieder möglich. Auch aus dem Publikum war zu hören, wie schön es sei, wieder in der Mühlehalde zu sein.

Geprobt wurde seit Januar intensiv. Immer mittwochs und mit einem Probewochenende im Kloster Fischingen. Einige Lieder waren bereits an früheren Konzerten zu hören, etwa beim Auftritt in der Kirche am Wümmetfäscht, andere feierten nun Premiere.

Der Frauenchor Höngg tritt im Wechsel mit Konzerten der klassischen Musik alle zwei Jahre vor grossem Publikum auf. Dieses Mal unter dem Titel «Fever», eine Anspielung auf das jazzige Programm. Das Plakat mit dem Saxofon liess schon erahnen, dass der Abend von mitreissendem Swing und vielfältigen Stimmen geprägt sein würde. Die rund 20 Lieder, gesungen von 27 Sängerinnen, füllten fast zwei Stunden. «Wir sind richtig gespannt auf dieses Konzert», so Pulfer zu Beginn.

Der Abend begann mit «Amazing Grace» unter Applaus, aber noch etwas entfernt vom versprochenen Jazz. Das Lied ist eines der bekanntesten Kirchenlieder der Welt, hielt aber auch Einzug in die Welt des Pop. Schwung brachten bald Titel wie «One Note Samba», «Lullaby of Birdland» und natürlich der Peggy-Lee-Klassiker «Fever».

Ein erstes Highlight setzte «Catch a Falling Star». Auch «Mon mec à moi» war vielen bekannt – das Chanson wurde bereits am Wümmetfäscht gesungen. Die markante Stimme von Patricia Kaas fehlte zwar, doch die Höngger Sängerinnen fanden ihre Form, besonders in Stücken wie «Summertime» und «The Boy from Ipanema». Starke Momente boten die A-cappella-Darbietungen mit «Appletree» und «Over the Rainbow».

Mit «Fly Me to the Moon» endete das reguläre Programm. Als Zugabe folgten «Don't Worry» und «A Sky Full of Stars» – ein stimmungsvolles Finale.



Begleitet von drei Profimusikern.

## Musikalische Begleitung

Begleitet wurde der Chor von drei Musikern: Dirigent und Chorleiter Daniel Manhart am Piano, Mario Schenker am Saxofon und Fridolin Berger am Kontrabass. Die beiden Gastmusiker bekamen auch ihre eigenen Bühnenmomente und spielten instrumentale Stücke wie «Witchcraft» – einst interpretiert von Frank Sinatra –, «Tootsie» und «Daheim».

Zur Premiere fanden sich zahlreiche bekannte Gesichter im Saal ein – ein Stelldichein der Höngger Gesellschaft, das sich auch bei den weiteren Aufführungen wiederholen sollte. Im Anschluss lud der Frauenchor zum Apéro mit Häppchen und Gesprächen ein – ein feiner Ausklang und gemütlicher Austausch nach den Konzerten. ○



Lydia Pulfer, Präsidentin des Frauenchors, begrüsst die Gäste.



Ein Solo für Esther Förderer Berger, Imke Grosse-Wilde, Barbara Siegfried und Nicole Huber sowie Sarah Staub.

**STOREBOX**  
Dein Lager nebenan

JETZT  
LAGERN  
IN HÖNGG!



Naglerwiesenstrasse 4-16  
8049 Zürich  
[www.yourstorebox.com](http://www.yourstorebox.com)

**JETZT  
15%  
RABATT  
SICHERN**

**CODE:  
HOENGG**

\*Rabattcode bis 31.05.2025 auf [yourstorebox.com](http://yourstorebox.com) einlösbar. Nicht kombinierbar mit anderen Gutscheinen und Rabattaktionen. Es gelten die AGB der Storebox Holding GmbH.